



# Beschlussauszug

## aus der

### 6. Sitzung der Gemeindevorvertretung Stolpe auf Usedom vom 28.05.2020

#### **Top 10 Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters - Beauftragung Tragwerksplanung für das Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe**

Die Gemeinde Stolpe hat für die finalen Sanierungsarbeiten im Schloss Stolpe Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen.

Die „Barrierefreiheit“ ist eine grundlegende Forderung des Wirtschaftsministeriums für zu fördernde Maßnahmen. Barrierefreiheit kann auch durch Umbaumaßnahmen innerhalb des Schloss Stolpe nicht gewährleistet werden. Deshalb wurde sich auf einen barrieararmen Zugang ins Obergeschoss mittels eines Aufzuges geeinigt. Da dieser Aufzug nicht in der vorhandenen Kubatur des Schlosses realisiert werden kann, erfolgt die Integration des Fahrstuhls innerhalb der Wiederherstellung des ehemaligen Mittelanbaus (6 x 10m). Den Anbau hat die untere Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald als grundsätzlich genehmigungsfähig anerkannt. Ein Bauantrag wurde gestellt. Die erforderlichen Unterlagen, wie die Tragwerksplanung, muss nun erarbeitet werden.

Hierfür wurden vom Architekt Hr. Berge drei Büros für die Abgabe eines Honorarangebotes in Form einer freihändigen Vergabe angeschrieben.

Folgendes Ergebnis liegt vor:

Bieter	geprüfte Angebotssumme brutto
Ingenieurbüro Papke, Kritzmow	15.470,00 €
Dipl.-Ing. Brunkow, Rerik	10.742,13 €
Ingenieurbüro Dubois, Neubukow	13.782,70 €

Die Gemeindevorvertretung der Gemeinde Stolpe beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe: Tragwerksplanung für den Schlossanbau mit integriertem Fahrstuhl für das Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe an Dipl.-Ing. Brunkow aus Rerik mit einer Angebotssumme in Höhe von 10.742,13 € brutto gemäß § 39 III S. 4 KV zu genehmigen.

**Beschluss-Nr.: GVSt-0228/20**

**Ja-Stimmen: 7**